

Arbeitsblatt zum Thema "Sonderbundskrieg" (Teil 2)

Aufgaben:

1. Fülle die Lücken mit den richtigen Wörtern aus!
2. Scanne den QR-Code zur Kontrolle!
3. Schreibe den Text in dein Heft ab!
4. Formuliere die Inhalte des Textes selbst!
Nutze dazu alle Lückenwörter!



Weil sie mit der Schließung der _____ im Kanton Aargau nicht zufrieden waren, stellten die konservativen Politiker in Luzern _____ als Lehrer ein. Diese Priester verbreiteten eine sehr konservative, auf den Papst ausgerichtete _____. Darauf griffen Freiwillige aus den liberalen Kantonen zu den Waffen, um die Luzerner _____ zu stürzen. Acht besonders konservative Kantone antworteten mit einer _____. Sie gründeten den Sonderbund.

Am 30. Oktober 1847 beschlossen die anderen _____, Soldaten zu schicken, um gegen den Sonderbund in den Krieg zu ziehen. Nur Appenzell Innerrhoden und _____ erklärten sich für neutral und nahmen nicht am Gefecht teil. Die liberalen Kantone hatten ein _____ von etwa 100.000 Mann, während der Sonderbund etwa 80.000 Mann aufbieten konnte.

Der _____ versuchte zunächst im Tessin und im Aargau anzugreifen. Es gelang ihm jedoch nicht, einen _____ zu erringen. Die Gegner gingen auch aus den Schlachten in Cormagnon und Bertigny im _____ Freiburg siegreich hervor. Am 24. November konnten die Truppen der Eidgenossenschaft unter Henri _____ Luzern besetzen, die Hochburg des Sonderbundes. Wenige Tage darauf reichten die übrigen _____ des Sonderbundes ihre Kapitulation ein.

Nach dem Krieg wurde auch in den _____ die Verfassung im Sinne der Liberalen geändert. Im Jahr 1848 wurde nach dem _____ der USA in der Schweiz eine Bundesverfassung verfasst. Dies war die _____ des Schweizer Bundesstaates. Sie fand zur selben Zeit statt wie in Deutschland die _____ mit der Nationalversammlung in der Frankfurter _____.

Kantone Kantone Regierung Lehre Schutzvereinigung Paulskirche Heer
Jesuiten Sonderbund Sonderbundskantonen Vorbild Klöster Sieg Neuenburg
Geburtsstunde Märzrevolution Dufour Kanton